DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Faszination Geschichte

Bildungsangebote zur Dauerausstellung und zu den Wechselausstellungen

2021

FORMATE UND ZIELGRUPPEN 10

SCHULE UND MUSEUM 12

ERWACHSENE UND MUSEUM 23

INKLUSION 25

KONTAKT UND SERVICE 4

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der historisch-politischen Bildungsarbeit,
liebe Besucherinnen und Besucher,

aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen erweiterte das Deutsche Historische Museum insbesondere sein Bildungs- und Vermittlungsprogramm in den **digitalen Raum**. Inzwischen reicht dieses Angebot von der ursprünglich für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher entwickelten Telefonführung über Ebooks bis hin zum Videoformat #FokusDHM und zu interaktiven Online-Führungen (Seite 8).

Bis zum 20. Juni diesen Jahres ermöglicht es die Ausstellung **„Report from Exile – Fotografien von Fred Stein“**, sich mit dem fotografischen Werk des deutsch-amerikanisch-jüdischen Fotografen Fred Stein (1909-1967) vertraut zu machen. Das DHM nimmt mit seiner Ausstellung besonders Steins Pariser Schaffensperiode und die Thematik des Exils in den Blick (Seite 6).

Besonders empfehlen möchte ich Ihnen abschließend einen **Besuch des Zeughauses** (Seite 6), denn das zentrale Ausstellungsgebäude des DHM in Berlin-Mitte, muss für notwendige Instandsetzungen und für die damit zugleich verbundene Erneuerung der Dauerausstellung zwischen dem 28. Juni 2021 und Ende 2025 geschlossen werden. Während das Zeughaus nicht zugänglich ist, bleibt der Pei-Bau mit Wechselausstellungen weiterhin geöffnet.

Ich wünsche Ihnen gemeinsam mit dem Team Bildung und Vermittlung eine anregende Lektüre! Wir freuen uns auf Ihren Museumsbesuch vor Ort oder im virtuellen Raum!

Ulrike Kretzschmar
Abteilungsdirektorin Ausstellungen,
stellvertretende Präsidentin
Berlin, im April 2021

Inhalt

MUSEUM UND AUSSTELLUNGEN **4**

Kontakt und Service 4

Ausstellungen 6

NEUIGKEITEN **8**

FORMATE UND ZIELGRUPPEN **10**

SCHULE UND MUSEUM **12**

Epochenübergreifende Themen 13

Mittelalter 500–1500 17

Reformation und Dreißigjähriger Krieg 1500–1650 18

Fürstenmacht und Allianzen in Europa 1650–1789 18

Französische Revolution bis Kaiserreich 1789-1871 19

Kaiserreich und Erster Weltkrieg 1871-1918 20

Weimarer Republik 1918–1933 20

NS-Regime und Zweiter Weltkrieg 1933–1945 21

Alliierte Besatzung, geteiltes Deutschland und deutsche Einheit 1945–1990 22

ERWACHSENE UND MUSEUM **23**

Angebote für Gruppen 23

Migration und Integration 24

Bundeswehr 24

Barrierefrei und inklusiv 25

BEGLEITHEFTE UND MEDIEN **26**

EINRICHTUNGEN DES MUSEUMS **26**

IMPRESSUM **27**

REGISTER A-Z **28**

Museum und Ausstellungen

DAS ZEUGHAUS

Die Grundsteinlegung des Zeughauses erfolgte 1695 unter Kurfürst Friedrich III. Ab 1730 diente das Gebäude als Waffenkammer. Nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871 ließ Kaiser Wilhelm I. das Haus zur Ruhmeshalle der brandenburgisch-preußischen Armee ausbauen. Von den Nationalsozialisten als Heeresmuseum genutzt, wurde der Bau in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigt.

Erst 1952 wurde er als Museum für Deutsche Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik wieder eröffnet.
1990, nach der friedlichen Revolution, zog das Deutsche Historische Museum in den bedeutenden Barockbau ein, der heute das älteste erhaltene Gebäude der Straße Unter den Linden ist.

Das Zeughaus, als zentrales Ausstellungsgebäude, muss für notwendige Instandsetzungen und für die Erneuerung der Dauerausstellung **vom 27. Juni 2021 bis Ende 2025 geschlossen** werden.
Das Deutsche Historische Museum bleibt während der Schließzeit für die Besucherinnen und Besucher weiterhin präsent. So werden in den Obergeschossen des Pei-Baus kontinuierlich Wechselausstellungen zu historischen Themen und Ereignissen zu sehen sein. Eine neu kuratierte Ausstellung zur deutschen Geschichte mit Schlüsselobjekten aus den Sammlungen des DHM zum 19. und 20. Jahrhundert wird **Ende 2022** auf 1.000 Quadratmetern im Untergeschoss des Pei-Baus eröffnen.

Prof. Dr. Raphael Gross, Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum:

„Die baulich notwendige Schließung des Zeughauses ist als eine Chance zu verstehen, mit der wir konstruktiv umgehen. Wichtig ist es uns, unserem Publikum weiterhin deutsche Geschichte und Kultur in ihrem europäischen und internationalen Zusammenhang zu zeigen. Mit dem Pei-Bau haben wir hierfür ein erprobtes Ausstellungsgebäude als temporäres Zentrum des DHM. Neben vielfältigen Wechselausstellungen bietet sich hier die Möglichkeit, neue Formate der Präsentation und Vermittlung von Objekten mit Besucherinnen und Besuchern zu erproben, um diese Erfahrungswerte in die Konzeption der in Planung befindlichen neuen Ausstellung im Zeughaus einfließen zu lassen.“

Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2
10117 Berlin

+49 30 20304 - 0
+49 30 20304 - 543
www.dhm.de

Öffnungszeiten

Täglich 10–18 Uhr
Barrierefreier Zugang

Eintritt

Dauerausstellung: Eintritt frei
Wechselausstellungen: 8 €, ermäßigt 4 €, bis 18 Jahre frei

Führungen

Öffentliche Führung für Einzelpersonen
3 € (zzgl. Eintritt für Wechselausstellungen)

Öffentliche Telefonführung 5 €

Familienkarte 18 €
(Eintritt und Führung für 2 Erwachsene und max. 3 Kinder)

Hörführung
3 € (zzgl. Eintritt für Wechselausstellungen)

Gruppen
75 € – 95 € (max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, zzgl. Eintritt für Wechselausstellungen)

Buchbare Familienführung
15 € (max. 10 Personen, zzgl. Eintritt für Wechselausstellungen)

DER PEI-BAU

Ieoh Ming Pei (1917–2019) gilt als einer der großen Architekten der Gegenwart. Als Schüler von Walter Gropius und Marcel Breuer übernahm er in seinen Werken die strenge Sachlichkeit der Bauhaus-Architektur, entwickelte sie jedoch in einer eigenen Formensprache weiter. Weltbekannt sind insbesondere seine Museumsbauten, wie beispielsweise die Pyramide und der neue Eingangsbereich des Louvre in Paris.

Die von ihm entworfene Ausstellungshalle für das Deutsche Historische Museum wurde 2003 eröffnet und ist sein erstes Werk in Deutschland. Transparenz, Licht und Bewegung sind das architektonische Programm. Zwischen dem dreieckigen Baukörper und dem Zeughaus vermittelt ein gebäudehohes Glasfoyer.

Das für Wechselausstellungen errichtete Gebäude verfügt über vier Ebenen und ist unterirdisch an das Zeughaus angeschlossen. Die Ebenen erlauben den Besucherinnen und Besuchern immer neue und überraschende Ausblicke. Sichtachsen ermöglichen eine architektonische Korrespondenz zwischen den Bauwerken der Vergangenheit und der Gegenwart.

→ Aktuelle Informationen zu den Wechselausstellungen finden Sie auf den folgenden Seiten und unter:
www.dhm.de/ausstellungen

Schulklassen
1 € pro Schülerin/Schüler (Eintritt im Klassenverband frei)

Geschichts- & Filmwerkstätten
2 € – 5 € pro Schülerin/Schüler, Eintritt frei

Studierende im Seminarverband
1 € pro Studentin/Student (Eintritt im Seminarverband frei)

Führungsbuchung und Information

fuehrung@dhm.de
+49 30 20304-750/-751
Mo–Fr 9 bis 16 Uhr
www.dhm.de/bildung-vermittlung

Hinweise

Führungsanmeldungen sind nach unserer Bestätigung verbindlich. Absagen und Veränderungen müssen spätestens drei Werktage vor dem gebuchten Termin erfolgen. Andernfalls wird ein Ausfallhonorar von 30 € pro Erwachsenengruppe (10 € pro Kita-/Schulgruppe) erhoben.
Auch für Gruppenbesuche ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.

REPORT FROM EXILE – FOTOGRAFIEN VON FRED STEIN

bis 20. Juni 2021

Die Ausstellung „Report from Exile – Fotografien von Fred Stein“ stellt den deutsch-amerikanischen jüdischen Fotografen Fred Stein (1909–1967) vor, dessen umfangreiches Werk untrennbar mit den Themen Emigration und Exil verbunden ist. Fred Stein wurde im Juni 1933 aus dem sächsischen Justizdienst entlassen und musste im Herbst 1933 aus Deutschland fliehen. Im Pariser Exil begann er als Porträt- und Pressefotograf zu arbeiten und zählte damit zu den zahlreichen autodidaktischen Fotografinnen und Fotografen jüdischer Herkunft. Nach der erneuten Flucht 1941 nach New York führte Stein die Porträtfotografie mit einem Schwerpunkt auf Schriftstellerporträts fort und trug – wie er selbst es bezeichnet hat – „die größte Sammlung von Fotos solcher Autoren [Emigranten], die ein Fotograf je selbst gemacht hat“, zusammen.

Zahlreiche Presse- und Straßenfotografien, Publikationen und Dokumente zeichnen den beruflichen Weg des Autodidakten nach. Ausgewählte Beispiele belegen, wie Stein um die Durchsetzung seiner Bildrechte kämpfen musste, um den Lebensunterhalt für seine Familie zu verdienen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Steins Pariser Schaffensperiode und der Thematik des Exils. Dokumente und Objekte aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums und anderen Archiven zur Tätigkeit der deutschsprachigen Emigranten in Paris verdeutlichen den politischen und kulturellen Kontext.

→ Informationen zu Führungen und Geschichtswerkstätten auf Seite 13

DEUTSCHE GESCHICHTE VOM MITTELALTER BIS ZUM MAUERFALL

Dauerausstellung bis 27. Juni 2021

Die Dauerausstellung im Zeughaus vermittelt einen umfassenden Einblick in rund 1500 Jahre Vergangenheit. Der Rundgang durch die Ausstellung führt über zwei Ebenen durch die historischen Epochen der deutschen Geschichte im europäischen Kontext: Zu Beginn wird im Obergeschoss die Veränderung von Grenzverläufen in Deutschland und Europa und die Geschichte der deutschen Sprache thematisiert. Der anschließende Rundgang führt vom Mittelalter über die Reformation und den Dreißigjährigen Krieg bis hin zum deutschen Kaiserreich und Ersten Weltkrieg. Im Erdgeschoss setzt er sich mit der Weimarer Republik, dem NS-Regime, der Geschichte beider deutscher Staaten bis zum Mauerfall und zur deutschen Einheit fort.

7.000 historische Objekte erzählen von Menschen, Ideen, Ereignissen und geschichtlichen Abläufen. Im Zentrum steht dabei die politische Geschichte, gestaltet durch Herrscherinnen und Herrscher, Politikerinnen und Politiker und verfasste Gemeinschaften. Eine thematische Ergänzung und Vertiefung bieten Räume zum Alltagsleben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Schichten.

→ Informationen zu Führungen und Geschichtswerkstätten ab Seite 13

BEETHOVEN | FREIHEIT

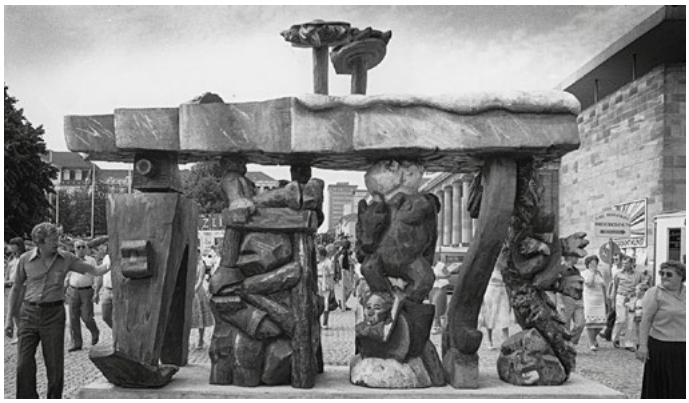
THEMENPFAD IN DER DAUERAUSSTELLUNG

bis 27. Juni 2021

Ludwig van Beethoven ist am 17. Dezember 2020 250 Jahre alt geworden. Er gilt als Revolutionär, der nicht nur um Freiheit auf dem Gebiet der Tonkunst rang, sondern auch für die Ideale der Französischen Revolution eintrat. Im Jubiläumsjahr 2020 holte das Deutsche Historische Museum den Komponisten zurück in seine Zeitumstände: Über Etappen der Beethoven-Rezeption im SED-Regime, der NS-Diktatur und im Kaiserreich führt der Themenpfad zu den Kernthemen im Leben und Werk des Komponisten – Aufklärung und Revolution, Befreiung und Restauration, Liebe und Leiden.

Beethoven musste wegen eines Gehörleidens seine Laufbahn als Pianist schon mit etwa 30 Jahren beenden. Nun wendete er sich ganz dem Komponieren zu und schuf bis zu seinem Tod 1827 zeitlose Werke, die bis heute zu den meistgespielten der klassischen Musik zählen. Der Themenpfad stützt sich auf Exponate der Dauerausstellung und auf Objekte der eigenen Sammlung, die bislang noch nicht gezeigt wurden. Partizipative und inklusive Stationen laden dazu ein, Beethoven mit verschiedenen Sinnen kennenzulernen.

→ Informationen zu Führungen und Geschichtswerkstätten auf Seite 14



DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST

18. Juni 2021 bis 9. Januar 2022

Die documenta spiegelt die Geschichte der Bundesrepublik. Seit ihrer Gründung 1955 war diese internationale Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde. Zentral waren die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und die Blockbildung im Kalten Krieg. Progressive und regressive politische Tendenzen standen dabei von Anfang an nebeneinander.

Seit 1955 erheben die Macherinnen und Macher der documenta alle vier, später fünf Jahre den Anspruch, Einblick in aktuelle künstlerische Tendenzen zu liefern - den aktuellen Zeitgeist zu dokumentieren. Das Deutsche Historische Museum stellt die Geschichte der documenta erstmals in den Kontext der politischen, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Anhand von Kunstwerken, Filmen, Dokumenten, Plakaten und anderen kulturhistorischen Objekten zeigen wir die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Politik und Kunst. In Oral-History-Interviews werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der documenta zu Wort kommen.

Parallel wird die Ausstellung **Die Liste der „Gottbegnadeten". Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik** gezeigt. Erstmals wurde für diese Ausstellung die Kontinuität nationalsozialistischer Kunst nach 1945 breit erforscht.

→ Informationen zu Führungen und Geschichtswerkstätten auf Seite 15

Neuigkeiten

Digitale Angebote

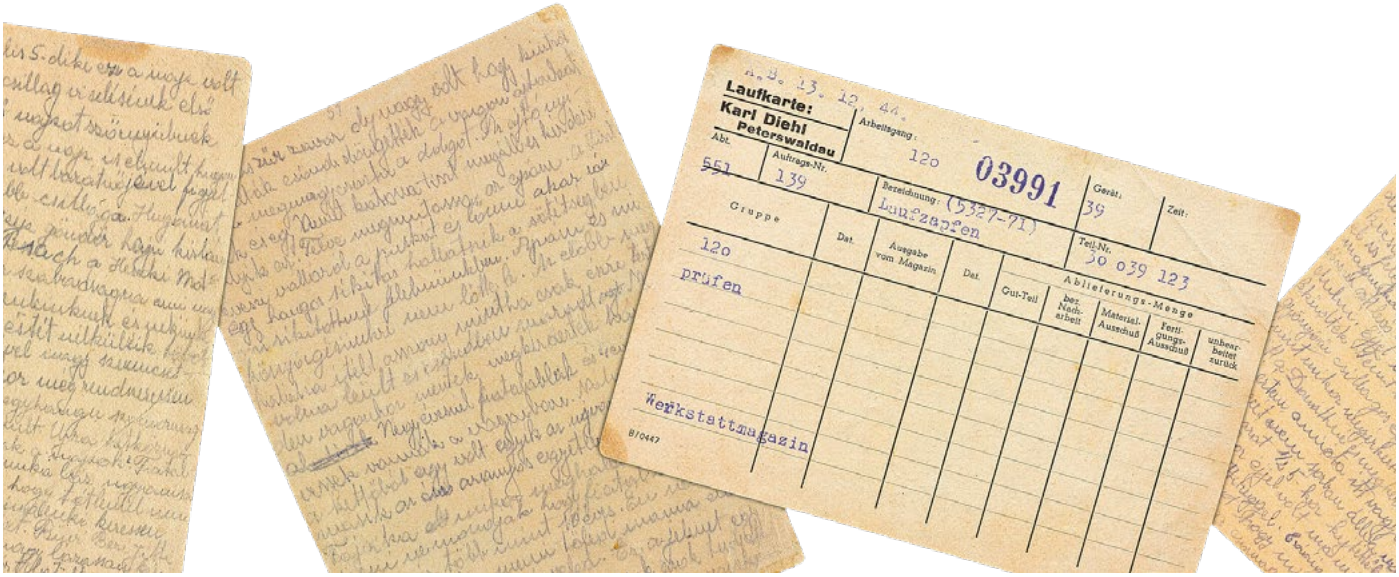
Als das DHM bedingt durch die Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 seine Türen für das Publikum schließen musste, war auch unser Museum vor die Herausforderung gestellt, den Publikumskontakt unter diesen Bedingungen neu auszurichten.
Für die Verlängerung der Vermittlungsangebote in den digitalen Raum, stehen die folgenden drei Beispiele exemplarisch:

Bei unseren **Live-Stream Führungen** werden die Teilnehmenden von einer Bildungsreferentin oder einem Bildungsreferenten durch die Ausstellungen oder einen Epochenbereich geführt. Es wird nicht nur die Referentin bzw. der Referent gefilmt, sondern die Teilnehmenden werden mittels beschreibbarem Whiteboard und Umfragen in die Führung einbezogen. Darüber hinaus kommen online weitere Elemente wie Musik und Vergleichsobjekte zum Einsatz und die Teilnehmenden können Fragen stellen. Damit wird ein Eindruck von den Ausstellungsräumen und deren Gestaltung, von Art und Platzierung der Objekte und dem historischen Kontext vermittelt. Da diese digitalen Formate das Museum und seine Ausstellungen auch jenseits von Pandemie und Lockdown für Menschen zugänglich machen, die aus verschiedenen Gründen an einem Museumsbesuch gehindert sind, werden sie zukünftig das Vermittlungsangebot methodisch erweitern.

Ursprünglich für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher entwickelt, war das Format **Bei Anruf Führung!** bei Wechselausstellungen wie „Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert“ auch für Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht nach Berlin kommen konnten, attraktiv. Unser Telefonführungsangebot vermittelt einen inhaltlichen und räumlichen Eindruck aktueller Ausstellungen und gibt Raum für einen Austausch.

Unter dem Titel **#FokusDHM** widmet sich das Videoformat in jeweils vier Folgen einem Querschnittsthema innerhalb der Dauerausstellung „Vom Mittelalter bis zum Mauerfall“. Die kurzen Filme sind dabei informativ und unterhaltsam gestaltet und bieten Interessierten so die Möglichkeit, zentrale Themen und epochenübergreifende Fragestellungen der deutschen Geschichte von zuhause aus kennenzulernen. Seit Oktober 2020 sind auf den Social-Media-Kanälen des DHMs die Reihen zur „Deutschen Frauenbewegung“, „Stadt im Mittelalter“ und „Krieg und Frieden“ zu finden: www.dhm.de/blog/de

DEPORTIERT NACH AUSCHWITZ – SHEINDI EHRENWALDS AUFZEICHNUNGEN

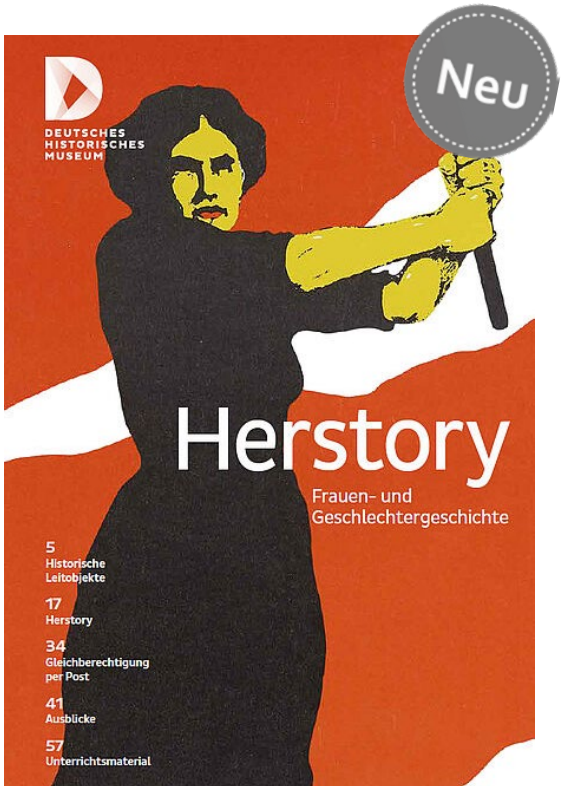


Mit der Besetzung Ungarns durch die deutsche Wehrmacht am 19. März 1944 begann für die jüdisch-ungarische Bevölkerung der Holocaust. In Ungarn zeigte sich 1944 in wenigen Wochen wie in einem Brennglas die gesamte Geschichte von der Ausgrenzung bis zur physischen Vernichtung jüdischer Menschen in ihrer ganzen Unmenschlichkeit. Anhand der Tagebuchaufzeichnungen der damals 14-jährigen Sheindi Ehrenwald aus der ungarischen Kleinstadt Galánta erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen wie sie Ausgrenzung, Entrechtung, Ghettoisierung und die Deportation nach Auschwitz erlebte. Der biographische Zugang und die Auseinandersetzung mit Originalquellen in der Ausstellung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre historische Urteilskraft zu schärfen und über die Aktualität des Themas zu diskutieren.

Herstory. Frauen- und Geschlechtergeschichte

Das Begleitheft macht Frauen in der deutschen Geschichte sichtbarer, erinnert an die Veränderungen von Männlichkeit und Weiblichkeit im Laufe der Jahrhunderte und dokumentiert Bezüge zu Politik, Kultur sowie den jeweiligen Gesellschaftsordnungen. Anhand von 16 historischen Leitobjekten stellt die Publikation zentrale Zusammenhänge geschlechtlicher Ungleichheit und weiblicher Lebensverhältnisse seit dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit vor. Es folgen thematische Vertiefungen zu Aspekten wie dem Kampf um rechtliche Gleichheit, der deutschen Frauenbewegung und Geschlechterwechsel durch Kleidungstausch. Darüber hinaus enthält das Heft Hands-On-Material und Aufgabenblätter für den Oberstufenunterricht.

Aufgabenblätter, Interviews und Ebooks unter:
www.dhm.de/publikation/herstory-frauen-und-geschlechtergeschichte/



Formate und

FÜHRUNGEN

	Epochen der deutschen Geschichte	Ritter, Burgen und Turniere	Stadtluft macht frei	Forscher und Entdecker	Beethoven | Freiheit	Krieg und Frieden	Kleider machen Leute	Deutsch-Französische Geschichte
Vor Ort **Digital**								
Kita		Seite 16						
Grundschule	Seite 16, 18, 18, 19, 20, 20, 21, 22	Seite 16		Seite 19				
Sekundarstufe I	Seite 16, 18, 18, 19, 20, 20, 21, 22		Seite 16			Seite 13	Seite 13	Seite 14
Sekundarstufe II	Seite 16, 18, 18, 19, 20, 20, 21, 22		Seite 16		Seite 14	Seite 13	Seite 13	Seite 14
Erwachsene Gruppen	Seite 10				Seite 23	Seite 23		Seite 23

GESCHICHTSWERKSTÄTTEN (GW) UND FILMWERKSTÄTTEN (FW)

	Mittelalterliche Schreibwerkstatt	Literatur schreibt Geschichte	Bürgerliche Revolutionen	Deutsches Kaiserreich	Deutsch-Französische Geschichte	Täter, Opfer, Zuschauer	Hitlerjunge Quex
Vor Ort **Digital**							
Grundschule	Seite 16 (GW)						
Sekundarstufe I	Seite 16 (GW)	Seite 13 (GW)	Seite 19 (GW)	Seite 20 (GW)	Seite 14 (GW)	Seite 21 (GW)	
Sekundarstufe II		Seite 13 (GW)	Seite 19 (GW)	Seite 20 (GW)	Seite 14(GW)		Seite 21 (FW
Erwachsene Gruppen							

Zielgruppen

	Sheindi Ehrenwald	Inklusion	Migration und Integration	Fred Stein	documenta
	Seite 21			Seite 13	Seite 15
	Seite 21			Seite 13	Seite 15
	Seite 23	Seite 25	Seite 24	Seite 23	Seite 23

	Geteilte und gemeinsame deutsche Geschichte	Berlin – Ecke Schönhauser	Integrationskurse	documenta
	Seite 22 (GW)			Seite 15
)	Seite 22 (GW)	Seite 22 (FW)		Seite 15
			Seite 24 (GW)	

Schule und Museum

SEMINARE FÜR LEHRKRÄFTE

Für Lehrerinnen und Lehrer bieten wir Einführungsveranstaltungen zu unseren vielfältigen museumspädagogischen Angeboten an, die von Gruppen (z.B. Fachseminaren, Lehrerinnen und Lehrern, Referendarinnen und Referendaren) fortlaufend kostenfrei gebucht werden können.

120 Minuten
nur vor Ort möglich

AKTIVIERENDE METHODEN IM MUSEUM

Wie kann historisches Lernen im Museum gestaltet werden? Ausgehend von Grundlagen der Bildanalyse und einem methodischen Werkzeugkasten erhalten die Teilnehmenden Einblicke in museale Vermittlungsarbeit mit Anregungen für den Schulunterricht.

120 Minuten
vor Ort oder digital

BILDANALYSE UND –INTERPRETATION IN THEORIE UND PRAXIS

Wie kann historisches Lernen im Museum gestaltet werden? Wir stellen zielgruppenspezifische Methoden und Instrumente unserer Vermittlungsarbeit vor. Die Teilnehmenden können Hands-on-Materialien erproben und erhalten Anregungen für den Schulunterricht.

→ Aktuelle Informationen zu Terminen und Themen der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.dhm.de/bildung-vermittlung

---

SuS = Schülerin und Schüler

Im Folgenden finden Sie kurze Erläuterungen zu unseren pädagogischen Formaten, wie sie in der anschließenden Auflistung der Angebote jeweils angegeben sind.

FÜHRUNG

60–90 Minuten
1 € pro Kind oder SuS

Führungen/Live-Stream Führungen stellen zentrale Aspekte oder Längsschnittthemen der Ausstellungen beziehungsweise acht verschiedenen Epochen in der Dauerausstellung in den Mittelpunkt. Die dialogische Führung soll dazu anregen, die Exponate der Ausstellungen als historische Zeugnisse zu betrachten und zu analysieren.

GESCHICHTS-WERKSTATT

120–240 Minuten
2–4 € pro SuS

Die selbständige Erkundung der Ausstellungen steht hier im Mittelpunkt. Geschichtswerkstätten beginnen in der Regel mit einem kurzen Rundgang durch die Ausstellungsbereiche. Anschließend erarbeiten die Teilnehmenden anhand von Originalobjekten ihr Schwerpunktthema zu einer Epoche oder ein epochenübergreifendes Längsschnittthema. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden im Plenum präsentiert und diskutiert.
Einige Geschichtswerkstätten können digital durchgeführt werden.

FILMWERKSTATT

300–360 Minuten
5 € pro SuS

Die Nutzung von Filmen als historische Quelle und die Beschäftigung mit Gestaltungsweisen und Wirkmechanismen dieses Mediums sind Thema unserer Filmwerkstätten. Nach der gemeinsamen Sichtung des Films analysieren die Teilnehmenden in Kleingruppen ausgewählte Sequenzen, bevor sie das Thema anhand von Exponaten in den Ausstellungen weiter vertiefen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden anschließend im Plenum präsentiert und diskutiert.
Filmwerkstätten können nur vor Ort stattfinden.

Dieses Symbol verweist auf ein Angebot, das analog vor Ort stattfinden kann.

Dieses Symbol verweist auf ein Angebot, das digital per Live-Stream durchgeführt werden kann.

EPOCHENÜBERGREIFENDE THEMEN

Themenführung

Jahrgangsstufen 7–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Was führt zum Krieg, wie macht man Frieden?

Dieser Rundgang bietet einen Längsschnitt zum Thema Krieg und Frieden in der deutschen Geschichte vom Dreißigjährigen Krieg bis zu den Kriegen des 20. Jahrhunderts. Authentische Exponate verdeutlichen die historischen Hintergründe der Konflikte und ihrer Beilegung. Der Schwerpunkt liegt auf der kritischen Analyse geschichtlicher Zeugnisse und bietet Raum zur Diskussion aktueller Bezüge und Zukunftsperspektiven.

Themenführung

Jahrgangsstufen 9–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Kleider machen Leute

Tracht, Mode und Frisuren in der Geschichte

Welche modischen Bestandteile sind bei Ritterrüstungen zu erkennen? Welche Stoffe und Farben verweisen auf Standeszugehörigkeiten? Welche Wechselwirkungen bestanden in der Geschichte zwischen Mode und tagespolitischen Themen? Diese Fragen werden während des Rundgangs durch die Dauerausstellung ebenso beantwortet wie jene nach der Bedeutung von Perücken und Haartracht in den verschiedenen Jahrhunderten. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Gemälde, Textilien, Rüstungen und Fotografien.

Geschichtswerkstatt

Jahrgangsstufen 10–13

180 Minuten

3 € pro SuS

Literatur schreibt Geschichte

Vom Absolutismus bis zur Aufklärung

Der interaktive Ausstellungsrundgang vermittelt einen Blick auf „das Land der Dichter und Denker“. Im Zentrum der Betrachtung steht die literarische Epoche der Aufklärung. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich insbesondere mit den Zusammenhängen zwischen historischen Ereignissen und literarischer Produktion auseinander. Dabei arbeiten sie nicht nur zum Einfluss gesellschaftlicher und politischer Geschehnisse auf die Dichterinnen und Dichter, sondern sie analysieren auch die Wirkung des geschriebenen Wortes auf die Menschen ihrer Zeit. Zu diesem Zweck werden Bücher, Kunstwerke aber auch Messinstrumente als Zeugnisse und Ausdruck ihrer Epoche angesehen.

Digitale Präsentation zur Wechselausstellung Report from Exile

bis 20 Juni 2021

Jahrgangsstufen 7-13

60 Minuten

1€ pro SuS

Report from Exile – Fotografien von Fred Stein

Die Präsentation bietet Schulklassen einen altersgerechten Einstieg in das Leben und Werk des deutsch-amerikanischen jüdischen Fotografen Fred Stein (1909-1967). Anhand seiner Fotografien und biografischer Objekte beleuchten wir Themen wie den Ausschluss im Nationalsozialismus, Flucht und Migration, soziale Ungleichheit, Alltag und Überleben im Exil und die Szene intellektueller Geflüchteter im Paris der 1930er Jahre und im New York der Nachkriegszeit. Zudem wird Fred Steins Perspektive zwischen Straßen- und Porträtfotografie und zwischen künstlerischem und dokumentarischen Anspruch reflektiert.

Themenführung |Geschichtswerkstatt in französischer oder deutscher Sprache

min. 4 Jahre Französischunterricht

90 | 120 Minuten

1 € | 2 € pro SuS

De l'hostilité à l'amitié ? Les relations franco-allemandes de 1870/1871 à nos jours

De la fondation de l'Empire allemand (1871) au traité de l'Élysée (1963), les relations franco-allemandes ont fortement évolué. Comment les deux « ennemis héréditaires » sont-ils devenus des pays partenaires ? Tableaux, documents, affiches et photographies aideront les élèves à comprendre ces relations à la suite de la guerre franco-prussienne et des deux guerres mondiales. La visite s'achève avec la création de la Communauté européenne du charbon et de l'acier (CECA) en 1951 et la signature d'un traité de coopération, le 22 janvier 1963, entre Charles de Gaulle et Konrad Adenauer.
Un atelier (120 minutes) pourra être réservé indépendamment pour approfondir la visite guidée ou bien pour aborder d'autres étapes des relations franco-allemandes selon vos intérêts.

→ Die Dauerausstellung beinhaltet eine interaktive digitale Anwendung mit Augmented Reality zu wichtigen Ereignissen der deutsch-französischen Geschichte aus über drei Jahrhunderten. Die Inhalte sind auch online verfügbar: www.dhm.de/mediathek/ida

---

Themenführung

Jahrgangsstufen 11–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Beethoven | Freiheit

Musikalische und historische Deutungen

Für Oberstufenklassen bieten wir unter dem Titel „Beethoven | Freiheit – musikalische und historische Deutungen" eine Führung an, die sich Beethoven als einem Zeitgenossen der Aufklärung der Französischen Revolution und des Wiener Kongresses annähert. Im Zentrum steht die Frage, wie sich Beethoven als Künstler in seinem Werk mit den Zeitumständen und dem Freiheitsbegriff auseinandersetzte. Vor Ort laden Medien- und Hörstationen zum sinnlichen Entdecken seines Werks ein.

Themenführung

Jahrgangsstufen 7–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Herstory. Frauengeschichte

„Männer machen Geschichte". Der Satz des Historikers Heinrich von Treitschke aus dem 19. Jahrhundert wirkt bis heute nach. Doch wo bleiben hier eigentlich die Frauen? Oft wirken historische Präsentationen wie eine einzige Abfolge männlicher Herrscherfiguren. Im Deutschen Historischen Museum aber finden sich zahlreiche Objekte, die eine andere, feministische Perspektive auf die Dauerausstellung eröffnen. So präsentiert die Führung einen ganz neuen Blick auf 1500 Jahre deutsche Geschichte!

Führung in der Wechselausstellung documenta

18. Juni 2021 bis 9. Januar 2022

Jahrgangsstufen 7–13

60 Minuten

1 € pro SuS

documenta. Politik und Kunst

Die Führung für Schulklassen bietet eine altersgerechte Reflexion über die Geschichte der documenta und ihre politischen Implikationen. Welche Bedeutung hatte die wichtigste Ausstellung für zeitgenössische Kunst als Aushängeschild der jungen Bundesrepublik nach dem Zivilisationsbruch von 1933-1945? Wie drückte sich in der Auswahl von Kunstwerken die Annäherung an „den Westen“ und die Abgrenzung zum sozialistischen Osten aus? Wer waren die Gestalterinnen und Gestalter und Besucherinnen und Besucher dieser weltbekannten Veranstaltung und wer nahm nicht am Kunstdiskurs und -konsum teil? Mit Anknüpfungspunkten an die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Kunst und Deutsch erhalten Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die mit zahlreichen hochrangigen Kunstwerken aufwartende Ausstellung.

Geschichtswerkstatt in der Wechselausstellung documenta

18. Juni 2021 bis 9. Januar 2022

Jahrgangsstufen 7–10

120 Minuten

2 € pro SuS

documenta. Politik und Kunst

Mit Lehrplanbezug zu den Fächern Geschichte, Sozialkunde, Kunst und Deutsch beleuchtet die Werkstatt die wichtigste Ausstellung für zeitgenössische Kunst als Teil der politischen Geschichte der Bundesrepublik. Nach einem spielerischen Einstieg und Kurzführungen durch die Ausstellungsräume beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler selbständig mit unterschiedlichen Themen der Ausstellung, etwa personellen und ideellen Kontinuitäten des Nationalsozialismus auf der documenta, der in ihr deutlich werdenden Westorientierung der Bundesrepublik und dem Umgang mit der DDR(-Kunst). Abschließend soll die Frage debattiert werden, wer eigentlich Kunst macht, kuratiert und wer an ihr keinen Anteil hatte oder nimmt.

Als Angebot vor Ort / Mit Aufgabenblättern vor internetfähigem Smartboard im Klassenraum / als digitales, interaktives Angebot von zuhause aus.

Geschichtswerkstatt in der Wechselausstellung documenta

18. Juni 2021 bis 9. Januar 2022

Jahrgangsstufen 11–13

150 Minuten

2 € pro SuS

documenta. Politik und Kunst

Anknüpfend an die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Kunst und Deutsch thematisiert die digitale Werkstatt den Wandel der documenta vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte. Im Zentrum stehen Fragen nach den politischen Implikationen dieser wichtigsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst überhaupt: So erfahren die Schülerinnen und Schüler in Kurzführungen und eigenständigen Arbeitphasen, welche Zusammenhänge zwischen dem Nationalsozialismus und dem bundesrepublikanischen Kunstbetrieb bestanden, wie sich die Bundesrepublik über die weltbekannte Ausstellung von ihrer Vergangenheit abzugrenzen versuchte und welche Rolle DDR-Kunst und Künstler*innen bei den Ausstellungen spielten. Schließlich soll eine Dikussion darüber angeregt werden, wie stark die documenta von bestimmten Gruppen dominiert wurde und wie sich die Ausstellung vor dem Hintergrund der Protestbewegungen der 1970er Jahre und der Globalisierung der 1990er Jahre wandelte. Natürlich erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Gelegenheit, sich mit den hochrangigen Kunstwerken der Ausstellung auseinanderzusetzen.

Als Angebot vor Ort / Mit Aufgabenblättern vor internetfähigem Smartboard im Klassenraum / als digitales, interaktives Angebot von zuhause aus.

MITTELALTER 500–1500

Epochenführung

Jahrgangsstufen 6–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Aspekte des Mittelalters

Das Heilige Römische Reich des Mittelalters bildet den Hintergrund, vor dem die Führung Vertiefungen zu den Schwerpunkten Herrschaft und Religion, den mittelalterlichen Lebenswelten oder zu dem Verhältnis von Reich und Europa anbietet. Je nach gewähltem Themenbereich stehen am Beispiel sakraler und weltlicher Machtsymbole die Herrschaft der Kaiser und die Verflechtung ihrer Macht mit Papst und Kirche im Vordergrund oder es werden anhand originaler Ritterrüstungen, Waffen sowie Zeugnissen der städtischen Selbstverwaltung die unterschiedlichen Lebenswelten der mittelalterlichen Stände Adel, Bürgertum und Klerus in den Mittelpunkt gerückt. Im dritten Schwerpunkt soll die Rolle des Reiches als europäische Großmacht im Spannungsfeld zwischen dynastischen Verflechtungen und territorialen Interessen näher beleuchtet werden.

Themenführung

5–10 Jahre

Jahrgangsstufen 1–4

60 Minuten

1 € pro Kind oder SuS

Ritter, Burgen und Turniere

Wie lebte es sich als Ritter vor vielen hundert Jahren? Wie schwer ist eine Ritterrüstung? Und wie konnten sich Menschen darin bewegen? Kinder ab fünf Jahren begegnen in „Ritter, Burgen und Turniere“ der Welt des Mittelalters und können selbst einmal eine Kettenhaube aufsetzen und ein Ritterschwert in die Hand nehmen.

Themenführung

Jahrgangsstufen 7–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Stadtluft macht frei

Alltag, Recht und Markt in der Stadt des Mittelalters

„Stadtluft macht frei“ steht in Geschichtsbüchern. Doch was verbirgt sich hinter dieser Aussage? Ein Architekturmodell und Gemälde verdeutlichen die Bedeutung der Stadt im Mittelalter. Neben dem Aufbau der mittelalterlichen Stadt werden Zeugnisse der städtischen Freiheit am Beispiel von Urkunden, Siegeln und Waffen gezeigt. Eindrücke vom Markttreiben, religiöse Bräuche und Zeugnisse der Handwerkskunst runden das Bild vom städtischen Leben ab.

Geschichtswerkstatt

Jahrgangsstufen 3–7

120 Minuten

2 € pro SuS

Mittelalterliche Schreibwerkstatt

Gemeinsam lernen die Schülerinnen und Schüler den Prozess d Buchherstellung und die faszinierende Welt mittelalterlicher Schriftstücke kennen. Spannende Originalobjekte rund um das Thema Schreiben stehen beim Rundgang durch die Dauerausstellung im Mittelpunkt. Anschließend können alle Kinder ihr Talent für mittelalterliche Schrifttypen erproben und mit Kalligrafiestiften so schreiben, wie es schon die Mönche im Mittelalter taten.

REFORMATION UND DREISSIGJÄHRIGER KRIEG 1500–1650

Epochenführung

Jahrgangsstufen 6–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Von der Reformation bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges

Die Spaltung der christlichen Kirche, der Buchdruck und die Erkundung anderer Kontinente kennzeichnen den Beginn eines neuen Zeitalters. Anhand von originalen Zeugnissen wie einem Ablassbrief, Holzschnitten und Gemälden werden die Ideen von Reformatoren wie Martin Luther sowie die machtpolitischen Veränderungen infolge des Dreißigjährigen Krieges veranschaulicht.

FÜRSTENMACHT UND ALLIANZEN IN EUROPA 1650–1789

Epochenführung

Jahrgangsstufen 6–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Vom Westfälischen Frieden bis zum aufgeklärten Absolutismus

Prunkvolle Gemälde und kostbares Tafelgeschirr zeugen von Reichtum und Macht absolutistischer Herrscher in Europa nach dem Dreißigjährigen Krieg. Die Führung behandelt die wiederkehrenden Konflikte mit dem Osmanischen Reich und die Vormachtstellung Frankreichs sowie den Aufstieg Preußens zu einer europäischen Großmacht. Der Rundgang schließt mit der Infragestellung absolutistischer Machtvorstellungen durch die Vertreter der Aufklärung .

FRANZÖSISCHE REVOLUTION BIS KAISERREICH 1789–1871

Epochenführung
Jahrgangsstufen 6–13
60 Minuten
1 € pro SuS

Von der Französischen Revolution bis zur Reichsgründung

Anhand von Fahnen und Bekleidung aus der Revolutionszeit veranschaulicht die Führung zunächst die unterschiedlichen Phasen der Französischen Revolution und die politischen Ideen der Revolutionäre. Die expansive Politik Napoleons, die Befreiungskriege und der Wiener Kongress werden auch als Etappen der deutschen Nationalbewegung thematisiert, die dann in die Revolution von 1848 mündet. Gemälde, Karikaturen und Schriftzeugnisse wie das Lied der Deutschen oder das Original der ersten Reichsverfassung geben Auskunft über Ziele, Selbstverständnis und Propaganda der Beteiligten. Der Rundgang schließt mit der Reichseinigung von 1871.

Themenführung
8–12 Jahre
Jahrgangsstufen 2–6
60 Minuten
1 € pro SuS

Forscher und Entdecker

Woher wir wissen, was wir wissen.

Diese Entdeckungstour führt von einer mittelalterlichen Ausgrabungsstätte über den historischen Behaim-Globus in den Norden Südamerikas. Auf den Spuren des Naturforschers Alexander von Humboldt erfahren wir mehr über das Leben eines Forschers, sichten historische Messgeräte und untersuchen selbst mikroskopische Präparate. Alles, was unsere Neugierde erweckt, kann erforscht werden: Erde, Tiere, Pflanzen, Steine - ja sogar unsere Sprache, die Wilhelm von Humboldt sehr interessierte.

Geschichtswerkstatt
Jahrgangsstufen 8–13
240 Minuten
4 € pro SuS

Bürgerliche Revolutionen im Vergleich

Die Französische Revolution 1789 und die Revolution von 1848

In der Geschichtswerkstatt werden mit der Französischen Revolution und der Revolution von 1848 zwei der bedeutendsten politischen Ereignisse der europäischen Staatenwelt zu Beginn der Moderne untersucht. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Ursachen und Verlauf der Revolutionen sowie die politischen Werte und Ziele der an ihnen beteiligten Gruppen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit Bildgattungen wie Allegorie, Gemälde oder Karikatur auseinander und präsentieren ihre Ergebnisse in einer eigenen Führung.

KAISERREICH UND ERSTER WELTKRIEG 1871–1918

Epochenführung
Jahrgangsstufen 6–13
60 Minuten
1 € pro SuS

Von der Reichsgründung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges

Ausgehend von der Gründung des deutschen Kaiserreiches 1871 thematisiert die Führung die gesellschaftliche und politische Ordnung dieses ersten deutschen Nationalstaates im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Gemälde und zahlreiche Originalobjekte erzählen, wie Industrialisierung, technischer Wandel und widerstreitende politische Ideen die Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger wie auch die Innen- und Außenpolitik des Reiches maßgeblich veränderten und schließlich in den Ersten Weltkrieg mündeten.

Geschichtswerkstatt
Jahrgangsstufen 8–13
240 Minuten
4 € pro SuS

Gesellschaft und Politik im deutschen Kaiserreich

Mit dem deutschen Kaiserreich wurde 1871 der deutsche Nationalstaat unter Führung Preußens begründet. In der Geschichtswerkstatt beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der politischen und gesellschaftlichen Ordnung im Kaiserreich, der Arbeiterbewegung, dem technischen Wandel, der Kolonialpolitik und Reformbewegungen.

WEIMARER REPUBLIK 1918–1933

Epochenführung
Jahrgangsstufen 6–13
60 Minuten
1 € pro SuS

Von der Gründung der Weimarer Republik bis zur Errichtung des NS-Regimes

Im Zentrum der Führung steht die politische und gesellschaftliche Situation Deutschlands nach der Revolution von 1918 und nach der Gründung der ersten deutschen Republik. Anhand vielfältiger Originalobjekte wie dem Versailler Vertrag, verschiedenen Plakaten, Fotos und Kleidungsstücken werden sowohl die politischen Gegensätze und wirtschaftlichen Probleme verdeutlicht, als auch die technischen Neuerungen und das Lebensgefühl der Goldenen Zwanziger. Der Rundgang schließt mit der Frage, welche Umstände 1933 zur Errichtung der Diktatur in Deutschland geführt haben.

Geschichtswerkstatt
Jahrgangsstufen 8–10
240 Minuten
4 € pro SuS

Die Weimarer Republik

Mit der Gründung der Weimarer Republik gingen neue Freiheiten und ein neues Lebensgefühl einher, aber auch Wirtschaftskrisen und politische Uneinigkeit. Wie sich diese erste deutsche Republik entwickelte, welche Aspekte die Zeit der Weimarer Republik prägten und wie es schließlich zur Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur kam, erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Originalobjekten.

NS-REGIME UND ZWEITER WELTKRIEG 1933–1945

Epochenführung
Jahrgangsstufen 6–13
60 Minuten
1 € pro SuS

Von der Machtübernahme Hitlers bis zum nationalsozialistischen Völkermord

Die Führung wirft einen detaillierten Blick auf die Errichtung der Diktatur im Jahre 1933 und deren weiteren Ausbau. Propagandaplakate, Gemälde, Fotos und andere Zeugnisse veranschaulichen, wie das Regime in alle Lebensbereiche der Menschen eingriff und auf der Grundlage der nationalsozialistischen Rassenlehre gesellschaftliche Minderheiten ausgegrenzt, verfolgt und vernichtet wurden. Der Rundgang schließt mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands im Jahre 1945.

Themenführung
Jahrgangsstufen 9–13
60 Minuten
1 € pro SuS

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit."

Entrechtung, Verfolgung und Völkermord im Nationalsozialismus

Im Mittelpunkt dieser Führung steht ein persönliches Zeugnis von Verfolgung, Deportation und Vernichtung der ungarischen Jüdinnen und Juden im Jahre 1944 und die Aufzeichnungen der damals vierzehnjährigen Sheindi Ehrenwald. Sie hielt ihre Erlebnisse von Entrechtung, Ghettoisierung und Deportation nach Auschwitz Birkenau in ihrem Tagebuch fest. Mit den Worten einer Jugendlichen dokumentiert sie die Geschichte der NS-Gewaltherrschaft.
Sheindi Ehrenwald überlebte den Holocaust und konnte ihre Aufzeichnungen retten, die nun im DHM erstmals öffentlich ausgestellt werden.

Geschichtswerkstatt
Jahrgangsstufen 9–10
240 Minuten
4 € pro SuS

Täter, Opfer, Zuschauer

Die Verfolgung von Minderheiten in der NS-Gesellschaft

In dieser Geschichtswerkstatt beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage, wie und warum Menschen im Nationalsozialismus zu Opfern, Täterinnen und Tätern oder Zuschauerinnen und Zuschauern wurden und welchen Handlungsspielraum sie jeweils hatten. Im Epochenbereich 1933–1945 erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen exemplarisch zwei Biografien und präsentieren diese anschließend aus unterschiedlichen Perspektiven. Ein wesentliches Lernziel der Geschichtswerkstatt ist das Erkennen von Multiperspektivität und Multikausalität in der Geschichte.

Filmwerkstatt
Jahrgangsstufen 11–13
360 Minuten
5 € pro SuS

Film aus dem Giftschrank – „Hitlerjunge Quex" und der Spielfilm im Nationalsozialismus

Der im Berliner Arbeitermilieu der letzten Jahre der Weimarer Republik angesiedelte Film „Hitlerjunge Quex" (D 1933) erzählt die Geschichte des jungen Lehrlings Heini, der sich gegen den Willen seines Vaters für eine Mitgliedschaft in der Hitlerjugend entscheidet. Das Deutsche Historische Museum bietet diese Filmwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung an, um Schülerinnen und Schüler mit dem Themenfeld nationalsozialistischer Propaganda zu konfrontieren und ihren kritischen Blick im Umgang mit audiovisuellen Quellen zu schärfen. Dabei spielt die Frage nach einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus eine wesentliche Rolle.

ALLIIERTE BESATZUNG, GETEILTES DEUTSCHLAND UND DEUTSCHE EINHEIT 1945–1990

Epochenführung

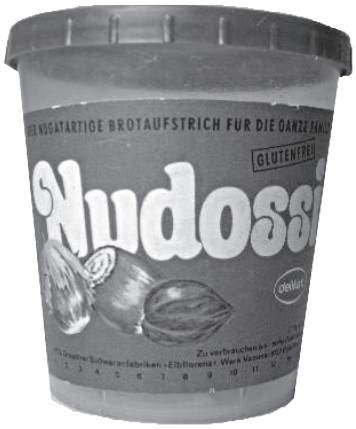
Jahrgangsstufen 6–13

60 Minuten

1 € pro SuS

Vom geteilten Deutschland bis zur deutschen Einheit

Die Führung beginnt mit den unmittelbaren Nachkriegsjahren, in denen die Alliierten den politischen Neuanfang in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg bestimmten. Nach Besatzungszonen und Luftbrücke werden die beiden 1949 gegründeten deutschen Staaten vergleichend betrachtet. Originalobjekte wie Trabi und Käfer veranschaulichen die unterschiedlichen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Systeme von Bundesrepublik und DDR. Die Führung schließt mit Originaltransparenten der Demonstrationen in Berlin im Herbst 1989, dem Mauerfall und der deutschen Einheit.



Geschichtswerkstatt

Jahrgangsstufen 10–13

240 Minuten

4 € pro SuS

Geteilte und gemeinsame deutsche Geschichte 1949–1989/1990

In Kleingruppen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler an Originalobjekten Themen der Alltagsgeschichte in den beiden deutschen Staaten: Protestbewegungen in den 1950er und 1960er Jahren, Konsum und Reisen in Ost und West sowie Umwelt-, Bürger- und Friedensbewegungen in der DDR und der Bundesrepublik der 1980er Jahre. Bei einem abschließenden gemeinsamen Rundgang werden die unterschiedlichen Ergebnisse verglichen, so dass sich die Schülerinnen und Schülern eine differenzierte Meinung zum Leben in DDR und Bundesrepublik bilden können.

Filmwerkstatt

Jahrgangsstufen 10–13

360 Minuten

5 € pro SuS

Berlin im Film der DDR — „Berlin – Ecke Schönhauser“

Am Beispiel des DEFA-Klassikers „Berlin – Ecke Schönhauser“ (DDR 1957) problematisiert die Filmwerkstatt das Spannungsverhältnis zwischen DDR-Staatsapparat, Propaganda und Alltagsleben im Ost-Berlin der 1950er Jahre. In Kleingruppen untersuchen die Schülerinnen und Schüler zentrale Aspekte filmischer Erzähl- und Wirkungsweisen und setzen sich anhand von Originalobjekten mit Themen wie Jugendkultur, staatliche Organisationen, Selbstdarstellung und Ideologie in der DDR auseinander.

Erwachsene und Museum

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Führung

60 | 90 Minuten

75 | 95 € pro Gruppe
(max. 25 Personen)

Epochenführung

In der Epochenführung wird wahlweise ein Abschnitt der **Dauerausstellung** erkundet. Es stehen folgene Epochen zur Auswahl:

1. Von Karl dem Großen bis zum Dreißigjährigen Krieg (800–1650)
2. Vom Absolutismus bis zur Aufklärung (1650–1789)
3. Von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1918)
4. Von der Weimarer Republik bis zum NS-Regime (1918–1945)
5. Vom geteilten Deutschland bis zur deutschen Einheit (1945–1994)

Führung

60 | 90 Minuten

75 | 95 € pro Gruppe
(max. 25 Personen)

Themenführung

In dieser Führung wird wahlweise ein epochenübergreifendes Thema der **Dauerausstellung** erkundet. Es stehen folgende Themen zur Auswahl:

1. Von der Feindschaft zur Freundschaft? Die deutsch-französischen Beziehungen
2. „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit.“
   Entrechtung, Verfolgung und Völkermord im Nationalsozialismus
3. Herstory. Frauengeschichte
4. Beethoven | Freiheit
5. Thematische Führungen in den **Wechselausstellungen**
   Aktuelle Zeiten und Themen unter:www.dhm.de/ausstellungen/unsere-ausstellungen

---

Expresshörführung

ca. 120 Minuten

3 € pro Gerät

6 € pro Familienpaket
(vier Geräte, zwei Erwachsene
und zwei Kinder)

Hörführungen

Hörführungen zur **Dauerausstellung** sind in deutscher, englischer, französischer, spanischer, italienischer, polnischer, chinesischer, russischer und türkischer Sprache im Foyer des Zeughauses erhältlich. Die Hörführungen in deutscher und englischer Sprache bieten vertiefende Informationen zu zahlreichen zusätzlichen Exponaten an.
Ergänzend dazu bieten wir Hörführungen für Kinder an.
Zu den meisten **Wechselausstellungen** erhalten Sie Hörführungen oder Multimediaguides in deutscher und in englischer Sprache im Eingangsbereich der jeweiligen Ausstellung.

Führung

120 Minuten

5 € pro Person

inkl. Eintritt

Buchung nur über die VHS

Alles Geschichte!?

Das Deutsche Historische Museum mit seinem einzigartigen Objektbestand und die Berliner Volkshochschulen laden Sie herzlich ein, sich in der Veranstaltungsreihe **Alles Geschichte?!** besondere Aspekte der deutschen Geschichte im europäischen Kontext zu erschließen. In zwölf Rundgängen werden wir die Jahrhunderte vom Mittelalter bis zur Gegenwart durchstreifen.

Termine, Themen und Buchung unter:
www.berlin.de/vhs/ueber-uns/aktuelles/artikel.606271.php

MIGRATION UND INTEGRATION

Führung
90 Minuten
1 € pro Person
Sprachniveau min. A2

Geschichtswerkstatt
240 Minuten
1 € pro Person
Sprachniveau min. A2

Orientierungskurs

Nationalsozialismus und Nachkriegsgeschichte

Nationalsozialismus und deutsche Nachkriegsgeschichte sind die zentralen Themen des Moduls „Geschichte und Verantwortung“ in Orientierungskursen. Diese Themen können sich die Teilnehmenden von Orientierungskursen als Geschichtswerkstatt in der Dauerausstellung erarbeiten. Dazu steht ihnen Begleitmaterial mit Aufgaben und Texten zur Verfügung. Für Kleingruppen oder als Einstieg in das Thema kann alternativ die Themenführung gewählt werden.

→ Mehr Informationen und das Begleitheft sind kostenfrei abzurufen unter:
www.dhm.de/museum/publikationen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Berlin Mitte

BUNDESWEHR

Führung
60–90 Minuten
75 € pro Gruppe
max. 25 Personen
Eintritt frei

Deutsche Geschichte zwischen Krieg und Frieden

Für Bundeswehrgruppen aller Teilstreitkräfte und militärgeschichtlich interessierte Fachbesucherinnen und -besucher bieten wir eine Überblicksführung in der Dauerausstellung mit militär- und kulturgeschichtlichem Schwerpunkt an. Im Mittelpunkt des Rundgangs vom Mittelalter bis in die Neuzeit stehen historische Konflikte und ihre Lösung. Ergänzend werden auch Aspekte der sozialen Integration und Wahrnehmung des Militärs in der Zivilgesellschaft besprochen.

Diese Führung kann mit den genannten Schwerpunkten auch auf einzelne Epochen begrenzt werden.

BARRIEREFREI UND INKLUSIV

Führung

90 Minuten

5 € pro Person

Für Einzelpersonen und Gruppen buchbar

Telefonische Führungen für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen

Ein neues Angebot des DHM: Entdecken Sie unsere Ausstellungen von zuhause aus! Die Referentinnen und Referenten des DHM bieten Ihnen am Telefon einen Rundgang durch die Ausstellungen mit Raum- und Objektbeschreibung. Sie geben einen Überblick über die Ausstellungen und erläutern ausgewählte Objekte. In der Telefonkonferenz haben Sie die Möglichkeit für Rückfragen und zum Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Telefonführung richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Besucherinnen und Besucher.

Öffentliche Termine in den Ausstellungen sind abzurufen unter:
www.dhm.de/besuch/veranstaltungen

Videos in Deutscher Gebärdensprache

Auf unserer Homepage stellt das Deutsche Historische Museum Videos in Deutscher Gebärdensprache zur Verfügung: Von den beiden Gebäuden, in denen das Museum seine Ausstellungen zeigt, bis hin zu einem Überblick der Dauerausstellung, die einen Einblick in rund 1.500 Jahre deutscher Vergangenheit vermittelt. 7.000 historische Ausstellungsstücke erzählen von Menschen, Ideen, Ereignissen und geschichtlichen Abläufen vom 8. bis ins ausgehende 20. Jahrhundert.

Die Videos sind kostenfrei abzurufen unter: www.dhm.de/dgs

Rundgang in Leichter Sprache

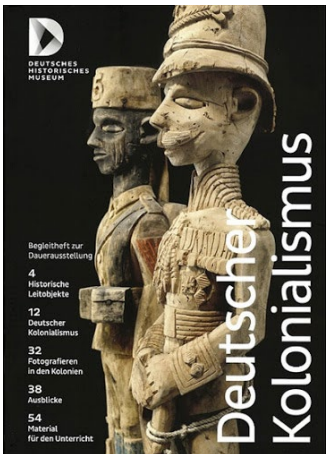
In der Dauerausstellung bietet das Deutsche Historische Museum Informationstafeln in Leichter Sprache an. Sie stehen den Besucherinnen und Besuchern sowohl in gedruckter Form als auch über einen QR-Code als Online- oder Audioversion zur Verfügung. Dieses Angebot zu der Epoche von der Weimarer Republik bis zum Mauerfall ergänzt die bisherigen Standardsprachtexte.

Die Texte sind kostenfrei abzurufen unter:
www.dhm.de/fileadmin/medien/relaunch/leichte-sprache/Dauerausstellung/Rundgang_LS.pdf

Begleithefte und Medien

www.dhm-shop.de

Folgende Begleithefte zu unseren Ausstellungen sind zum Preis von 6–10 € im Online-Shop des DHM erhältlich.
Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an: verkauf@dhm.de



Novos Mundos: Portugal und das Zeitalter der Entdeckungen

Krieg und Frieden. 1618–1918

„Die kleinen Leute“ – Spuren in der deutschen Geschichte

Das lange 19. Jahrhundert

Sicher arbeiten – 125 Jahre gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland 1885–2010

Fremde? Bilder von den „Anderen“ in Deutschland und Frankreich

Gemeinsame und geteilte deutsche Geschichte 1945–1990

Deutscher Kolonialismus

Herstory. Frauen- und Geschlechtergeschichte Neu

Nur online als Pdf-Datei:

Der Erste Weltkrieg 1914-1918
www.dhm.de/bildung-vermittlung/kooperationen/archiv/pferde-im-krieg

www.dhm.de/lemo

LeMO – Lebendiges Museum Online

LeMO ist das Online-Portal zur deutschen Geschichte. Objekte, Texte, Medien, Zeitzeugenberichte und Dokumente laden ein, zu entdecken, zu recherchieren und sich zu informieren. LeMO richtet sich an eine breite Zielgruppe, an Jugendliche und Ältere, an Lernende und Lehrende, an alle Geschichtsinteressierten.
Unter www.dhm.de/lemo/lernen/dhm finden Lehrkräfte Online-Führungen zum Thema Demokratie und Diktatur sowie weitere digitale Unterrichtsmaterialien.

Einrichtungen des Museums

BIBLIOTHEK

Mo–Fr 9–16.30 Uhr
+49 30 20304-321
+49 30 20304-329
bibliothek@dhm.de
www.dhm.de/sammlung/bibliothek/

BILDARCHIV

Mo–Fr 9–16.30 Uhr
+49 3020304-220
+49 3020304-229
bildarchiv@dhm.de
www.dhm.de/sammlung/bildarchiv/

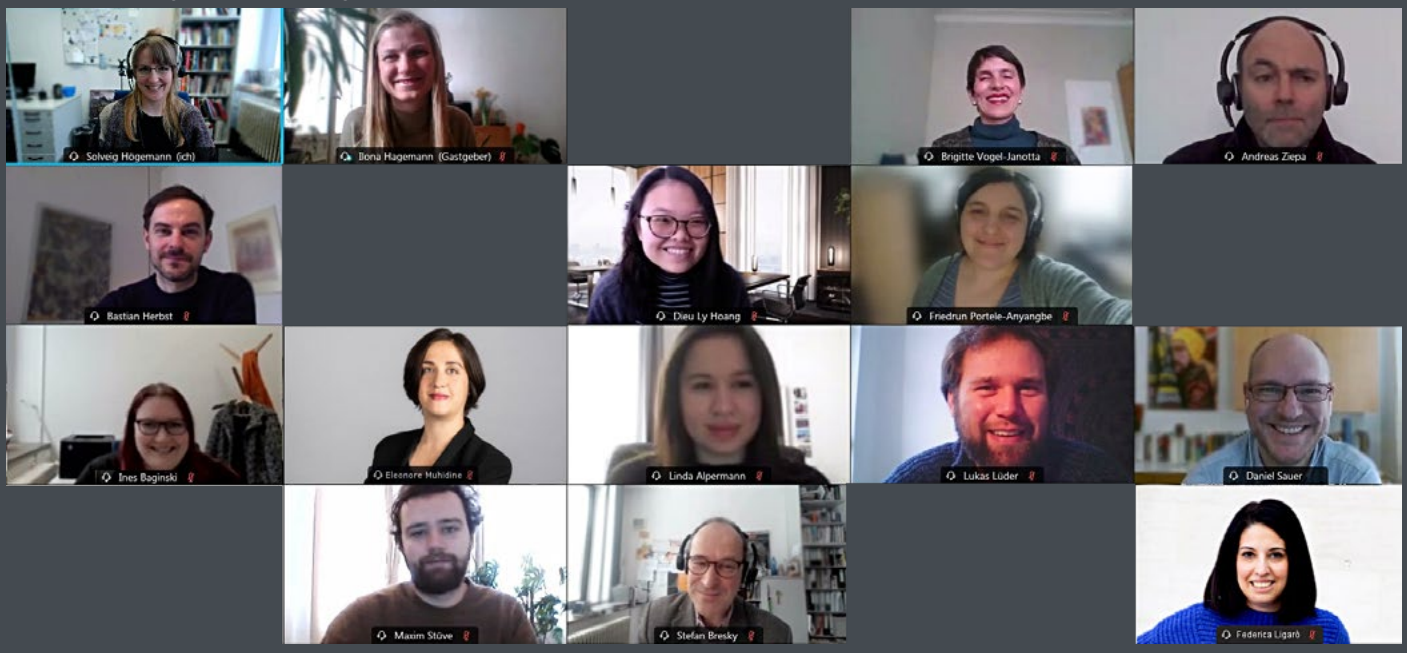
ZEUGHAUSKINO

+49 3020304-421
zeughauskino@dhm.de
www.zeughauskino.de

MUSEUMSVEREIN

+49 30 20304-710
museumsverein@dhm.de
www.dhm.de/museumsverein/

Das Team Bildung und Vermittlung im Frühjahr 2021



Impressum

Faszination Geschichte

Bildungsangebote zur Dauerausstellung und zu den Wechselausstellungen 2021

Herausgeben von:
Stefan Bresky und Brigitte Vogel-Janotta
für das Deutsche Historische Museum

Präsident:
Raphael Gross

Abteilungsdirektorin Ausstellungen:
Ulrike Kretzschmar

Bildung und Vermittlung
Fachbereichsleitung: Stefan Bresky,
Brigitte Vogel-Janotta

Redaktion und Gestaltung: Ines Baginski, Daniel Sauer

Besucherservice:
Ines Baginski, Ilona Hagemann

Referententeam: Bastian Herbst,
Solveig Högemann, Crawford Matthews,
Éleonore Muhidine, Federica Ligarò, Lukas Lüder,
Juliane Phieler , Friedrun Portele-Anyangbe,
Eleonora Roldán-Mendívil,
Daniel Sauer, Andreas Ziepa

Team Infostand: Linda Alpermann,
Ly Hoang, Maxim Stüve

Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2

10117 Berlin

+49 30 20304 - 0

+49 30 20304 - 543

www.dhm.de

Öffnungszeiten

Täglich 10–18 Uhr

Barrierefreier Zugang
Kostenfreies WLAN

Bildnachweis

Titel, S. 8 (oben), S. 27 © DHM/Daniel Sauer, S. 16 (unten) © DHM/Susan Vaupel, S. 17 © DHM/Thomas Bruns,
alle weiteren © Deutsches Historisches Museum

Gefördert mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

© Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin 2021

REGISTER A–Z

A

Absolutismus 13, 18
Aufklärung 13, 18

B

Barrierefreiheit 25
Begleitmaterialien 26
Buchung 5
Bundesrepublik Deutschland 22
Bundeswehr 24

D

DDR 22
Deutsch-französische Geschichte 14
Digitale Angebote 8, 10, 14

E

Epochenführungen 23
Erster Weltkrieg 20

F

Film, Filmwerkstatt 12, 21, 22
Fremdsprachen 14

G

Geschichtswerkstatt 10, 12
Grundschule siehe Zielgruppen
Gruppenführungen siehe Zielgruppen

H

Heiliges Römisches Reich 17, 18
Herstory 9, 14
Holocaust 9, 21
Hörführung 23

I

Inklusion 25
Integrationskurse 24

K

Kaiserreich 20
Kinder 17
Kindergarten/Kita siehe Zielgruppen
Kleider 13
Krieg und Frieden 13, 24, 26

L

Lehrkräfte (Seminare) 12
Leichte Sprache 25
Live-Stream 8

M

Medienpädagogik 21, 22
Migration 24
Mittelalter 17
Mode 13

N

Nachkriegszeit 22
Nationalsozialismus 21

O

Onlineangebot 26
Orientierungskurse 24

P

Primarstufe siehe Zielgruppen

R

Reformation 18
Revolutionen 19
Ritter 17

S

Schulklassen siehe Zielgruppen
Sekundarstufe I siehe Zielgruppen
Sekundarstufe II siehe Zielgruppen
Service 4, 5

T

Telefonführung 8

V

Vorschule siehe Zielgruppen

W

Weimarer Republik 20

Z

Zielgruppen 10

Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2

10117 Berlin

+49 30 20304 - 750/751

fuehrung@dhm.de

www.dhm.de

Öffnungszeiten

Täglich 10–18 Uhr
Barrierefreier Zugang

Eintritt

Dauerausstellung: Eintritt frei

Wechselausstellungen: 8€, ermäßigt 4€, bis 18 Jahre frei